



Ing. Robert Kritzl

Portal

Veranstaltungen

Mitarbeiter

Historisches

innovationen 

A-1200 Wien, Wexstraße 19-23
Tel/Fax: +43 (0)1 603 82 71
www.erfinderverband.at
office@erfinderverband.at
Bürozeiten: Mo-Do 8:00-15:00

Sehr geehrtes Mitglied,

hier der von Ihnen abonnierte Newsletter mit dem Neuesten vom OPEV

Die neue und aktuelle Zeitschrift „innovationen“ 2011-1 des OPEV ist online !

Ausgabe 1/2011



Das Magazin des Österreichischen Innovatoren-, Patentinhaber- und Erfinderverbandes

Gewerbliche Schutzrechte: Was ist neuheitsschädlich?

Der wirtschaftliche Schaden durch Doppelanmeldungen ist nachweislich hoch. Nichts ist frustrierender als nach Fertigstellung einer Erfindung feststellen zu müssen, dass bereits andere das betreffende Problem öffentlich auch erkannt haben, mit der Lösung allerdings wesentlich schlechter waren. Forschungen geben es in vielen Bereichen zum Fleck Instrument modernen Managements. Ein negativer Beispielsfall über die Nachahmung gewerblicher Schutzrechte ist daher durch professionelle Vorbereitung weitgehend zu vermeiden.

Das zwischenzeitlich sehr berühmt gewordene Beispiel des österr. Ingenieur Karl Kroyer und seiner Patentanmeldung für das Heben eines versunkenen Schiffes, wird immer wieder zu Gefallen der Neuheitsschädigung im Patentrecht herangezogen. Unabhängig von historisch fundierten Fakten ist es aber für die Veranschaulichung von weiteren patentrechtlichen Gegebenheiten ebenfalls sehr lehrreich.

Mit insgesamt 2.500 m³ Styroporkügelchen, die Kroyer 1964 in die Ladekammer des mit 6.000 Schafen beladenen Frachters gepumpt und damit fest gemacht, veränderte er eine Verankerung des Süßwasserfahrzeugs von Kuwait. Für die Vorbereitung ließ man dem erfundenen Ingenieur nicht viel Zeit. Die erfolgreiche Umsetzung machte ihn zuversichtlich, dass das erdverankerte zum Patent eingereichte Verfahren auch positiv abgeschlossen werden kann. Lediglich in einem Land war dies aber nicht so. Dies geschah, weil Welt-Obersee-Zucker-Carb-Banks in seiner Geschichte eine ähnliche Methode mit Trichterankern, die zur Hebung einer Raute verwendet wurden, 1949 veröffentlichte und damit vorwegnahm. Das ist die Fortsetzung der meisten Autoren zu diesem spektakulären Fall.

Ing. Helmut Jörg
OPEV Präsidentvertrab im Jänner 2011.

EU - Patent
Denn gilt das EU-Patent als geschützt?
Zöhlern sich Alternativen ab?

Schicksal als Chance
Erfinderin Viktoria Horvath:
Der Glaube an den Erfolg war immer da.

www.erfinderverband.at office@erfinderverband.at 

Alle bisherigen Zeitschriften „innovationen“ des OPEV finden Sie online auf unserer Homepage

www.erfinderverband.at unter dem Link „Medien\OPEV innovationen“

<http://www.erfinderverband.at/medien/opev-innovationen/index.html>

(Bitte beachten Sie, dass der Download der „innovationen“ nur dann ermöglicht wird, wenn Sie sich unter dem **Mitgliederbereich** <http://www.erfinderverband.at/mitgliederbereich/login/index.html> angemeldet haben.

Für Ihre Zugangsdaten sehen Sie bitte den Newsletter 2010-2

http://www.erfinderverband.at/uploads/media/OPEV_NewsLetter_2010_002.pdf oder rufen Sie uns an).

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und

mit freundlichen und patenten Grüßen

Ing. Robert Kritzl

Schriftführer - OPEV
Mobil: +43-6643313420
opev@kritzl.at

V1.1

Sollten Sie diesen Newsletter nicht richtig angezeigt bekommen, rufen Sie bitte in Ihrem Internet-Browser folgenden Link auf:

http://www.erfinderverband.at/fileadmin/Downloads/Newsletter/OPEV_NewsLetter_2011_001.pdf

gemäß Paragraph 107 Abs. 4 TKG

Sollten Sie diesen OPEV - Newsletter irrtümlich bekommen haben,
ersuche wir um ein Rückmail mit Angabe der eMail-Adresse, die wir streichen sollten.

[» Newsletter abmelden](#)